# Gemeinde Energiebericht

# Weiten 2016

# Inhaltsverzeichnis


**1. Objektübersicht** **Seite 6**

1.1 Gebäude Seite 6

1.1.1 Gemeindeamt Seite 7

1.1.2 Kindergarten Seite 13

1.1.3 Volksschule Seite 10

1.1.4 Bauhof Seite 11

1.1.5 Feuerwehr Weiten Seite 12

1.2 Anlagen Seite 16

1.2.1 Kläranlage Weiten Seite 16

1.2.3. Brunnen Eitental Seite 17

1.2.3 Brunnen Weiten Seite 18

1.2. Straßenbeleuchtung Seite 19

**2 Energieverbrauch der Gemeinde** **Seite 22**

2.1 Energieträger in Weiten Seite 22

2.3 Verteilung des Energieverbrauches Seite 22

**3. Interpretation der Daten durch den Energiebeauftragten** **Seite 22**

**4. Empfehlungen durch den Energiebeauftragten** **Seite 22**

**5. Zusammenfassung** **Seite 23**

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Am 4. Dezember 2012 wurde GGR Franz Bleicher vom Gemeinderat zum Energiebeauftragten der Gemeinde Weiten bestellt. Am 1. März 2013 legte Herr Franz Bleicher nach einem zweiwöchigen Ausbildungskurs die Prüfung für Energiebeauftragte ab. Damit ist die Gemeinde Weiten der Forderung des NÖ Energieeffizienzgesetzes 2012 nachgekommen. In den folgenden Jahren wurden Gemeindegebäude betreffend Energiebuchhaltung in EMC (Software des Landes Niederösterreich) erfasst. Die Zähler werden monatlich von Gemeindebediensteten abgelesen und von Herrn Franz Bleicher, Energiebeauftragter der Marktgemeinde Weiten über das PC-Programm eingetragen.

Die Eingabe in EMC erfolgt monatlich und wird laufend erweitert (Anlagen, Fuhrpark, Straßenbeleuchtung etc.).

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht neben der Installierung eines Energiebeauftragten, sowie seit 2013 die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude, auch einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragter der Marktgemeinde Weiten nach. Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool EMC (Energy Monitoring & Control Solution) genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

Der weltweit wirksame Treibhauseffekt aufgrund des ständig steigenden Energieverbrauches und damit verbunden der Klimawandel stellen eine große Herausforderung für unsere Gesellschaft dar. Der sparsame und effiziente Umgang mit Energie ist eine der Antworten darauf. Dem Land NÖ und deren Gemeinden kommt dabei eine Vorbildfunktion zu. Mit dem Beschluss des NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 hat das Land NÖ entsprechende Schritte unternommen, um im eigenen Wirkungsbereich entsprechende Maßnahmen zu setzen.

Dieses Gesetz nimmt auch die NÖ-Gemeinden in die Pflicht. Als eine der Maßnahmen ist ab 2013 verpflichtend in allen Gemeinden in NÖ ein

Energiebeauftragter zu bestellen. Dieses Gesetz regelt auch die Aufgaben dieser Gemeinde-Energiebeauftragten.

Zu den Hauptaufgaben zählen:

- Energiemanagement
- Führung der Energiebuchhaltung
- Laufende Überwachung des Energieverbrauchs
- Information an die Gemeinde über Energieeffizienzmängel
- Beratung der Gemeinde in Energieeffizienzfragen
- Erstellung eines jährlichen Energieberichtes

Was ist eine Energiebuchhaltung?

Das Führen einer Energiebuchhaltung ist eine der Kernaufgaben der Energiebeauftragten. Sie dient der Erfassung und Auswertung der Energieverbrauchsdaten und ist für konditionierte Gebäude zwingend für Gemeinden im NÖ Energieeffizienzgesetz festgeschrieben.

Die Energiebuchhaltung für Gebäude ist ein Instrument für die Erfassung und Auswertung der Energieverbrauchsdaten. Einerseits werden die Grunddaten der Gebäude wie Brutto und Nettoflächen sowie -volumen, als auch der energetische Gesamt-Zustand des jeweiligen Objektes detailliert erfasst und eine Energiekennzahl (EKZ) errechnet. (EKZ = Verhältnis Energieverbrauch zu konditionierter Fläche).
Andererseits werden im Jahres- bzw. Monatsintervall sämtliche Energie-Zählerstände erfasst.

Welchen Nutzen bringt eine Energiebuchhaltung?

Mit der Energiebuchhaltung wird ein Überblick über den Energie- und Ressourcenverbrauch in einem bestimmten Zeitraum geboten. Bei regelmäßiger Datenerfassung und –auswertung über mehrere Jahre können Abweichungen sehr gut erkannt und gegebenenfalls darauf reagiert werden.

Welche Daten werden bei der Energiebuchhaltung erfasst und ausgewertet?

Vorwiegend werden Energiedaten und Energieverbrauchsdaten der eingesetzten Energieträger wie Strom für Heizung, Beleuchtung und Lüftung bzw. für Antriebe/Produktionsprozesse, als auch Erdgas, Heizöl, usw., aber auch der Wasserverbrauch (wenn möglich in Kaltwasser und Warmwasser unterteilt) erhoben und aufgezeichnet.

Die Datenerhebung ist allerdings nur die eine Seite. Wenn die erhobenen Daten nicht ausgewertet werden, sind diese nahezu wertlos. Erst wenn die Verbrauchsdaten z.B. mit Vorjahresdaten verglichen werden, sind sie aussagekräftig.

Die in diesem Bericht noch nicht enthaltenen Daten für Gebäude, Anlagen, Fuhrpark und Straßenbeleuchtung werden kontinuierlich erhoben und sukzessive in der EMC-Datenbank eingetragen. Diese Daten werden in den Berichten der Folgejahre ausgewertet.

1. Objektübersicht

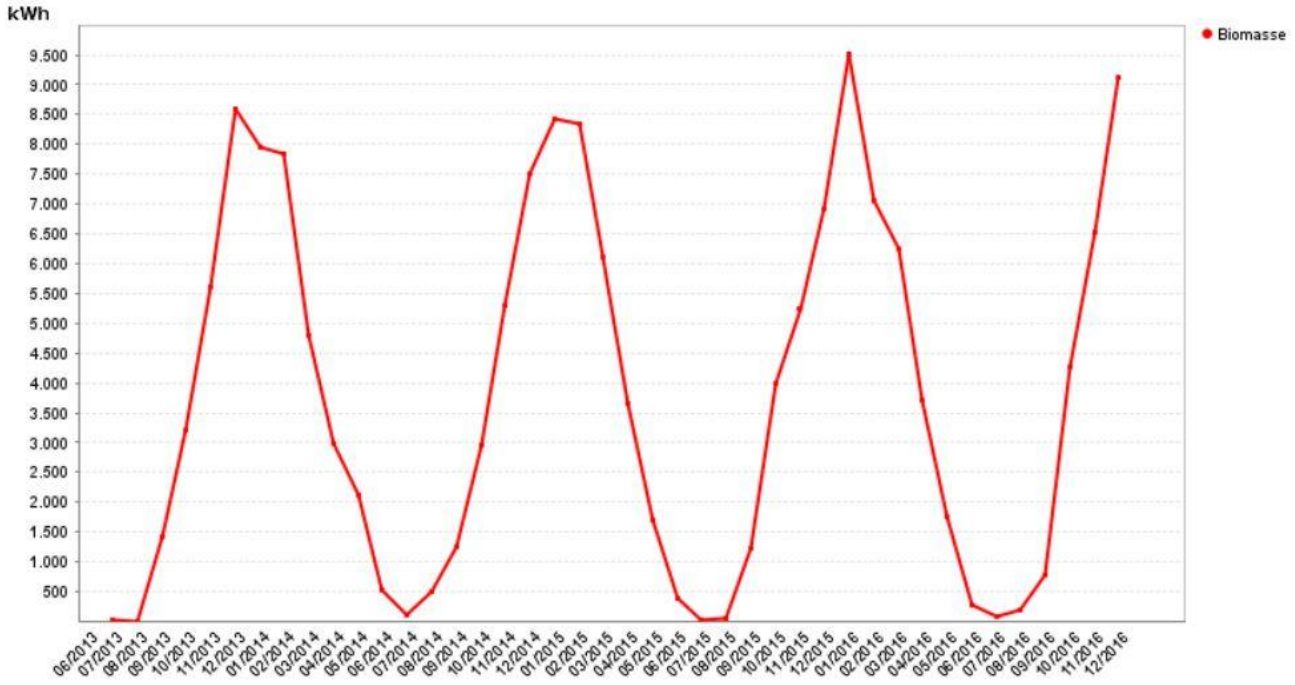
Erfasst werden Gebäude, Anlagen und die Straßenbeleuchtung. Hierunter fallen alle öffentlichen Gebäude bzw. Anlagen wie Gemeindeamt, Kindergarten, Schulen, Kulturbauten, der Bauhof, die Feuerwehr, Kläranlagen, Wasserversorgungsanlagen, Pumpwerke, öffentliche Bäder, Sportanlagen, die öffentliche Straßenbeleuchtung etc.

In diesem Bericht, welcher die Daten von 2013 bis 2016 enthält sind nachfolgende Gebäude und Anlagen enthalten:

1.1 Gebäude

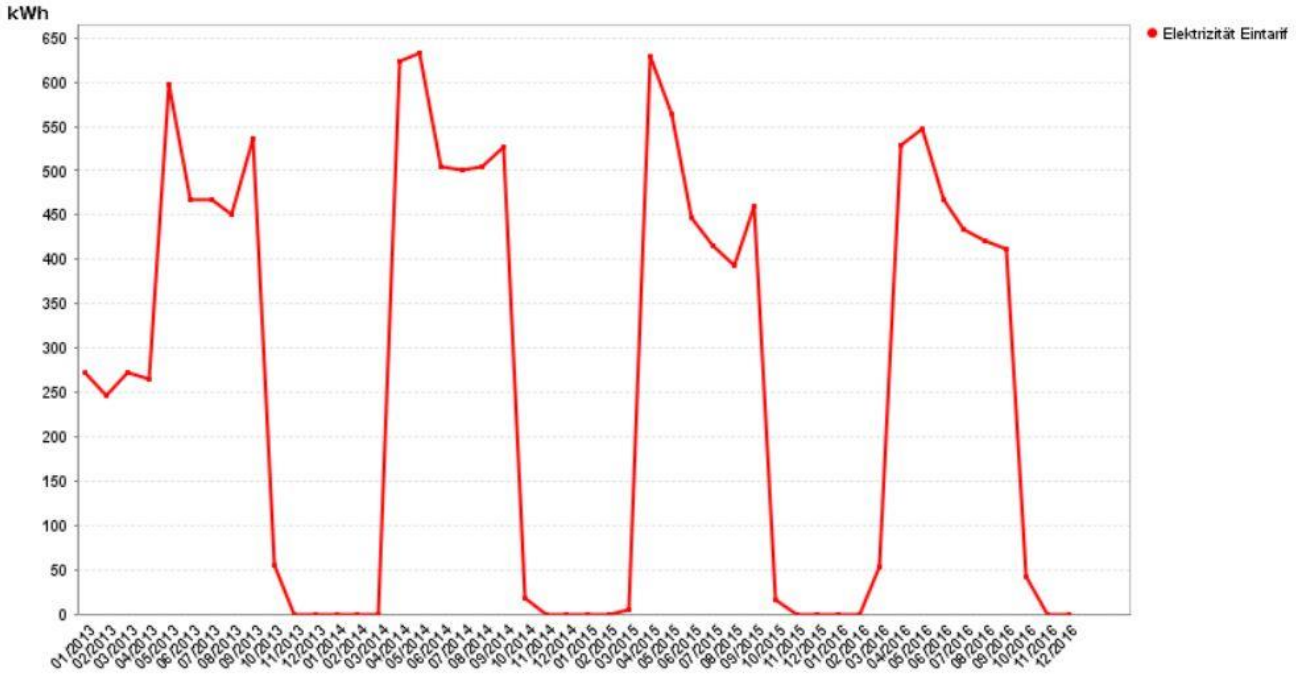
1.1.1 Gemeindamt

Wärme (Hackgut) als Energieträger im Gemeindeamt

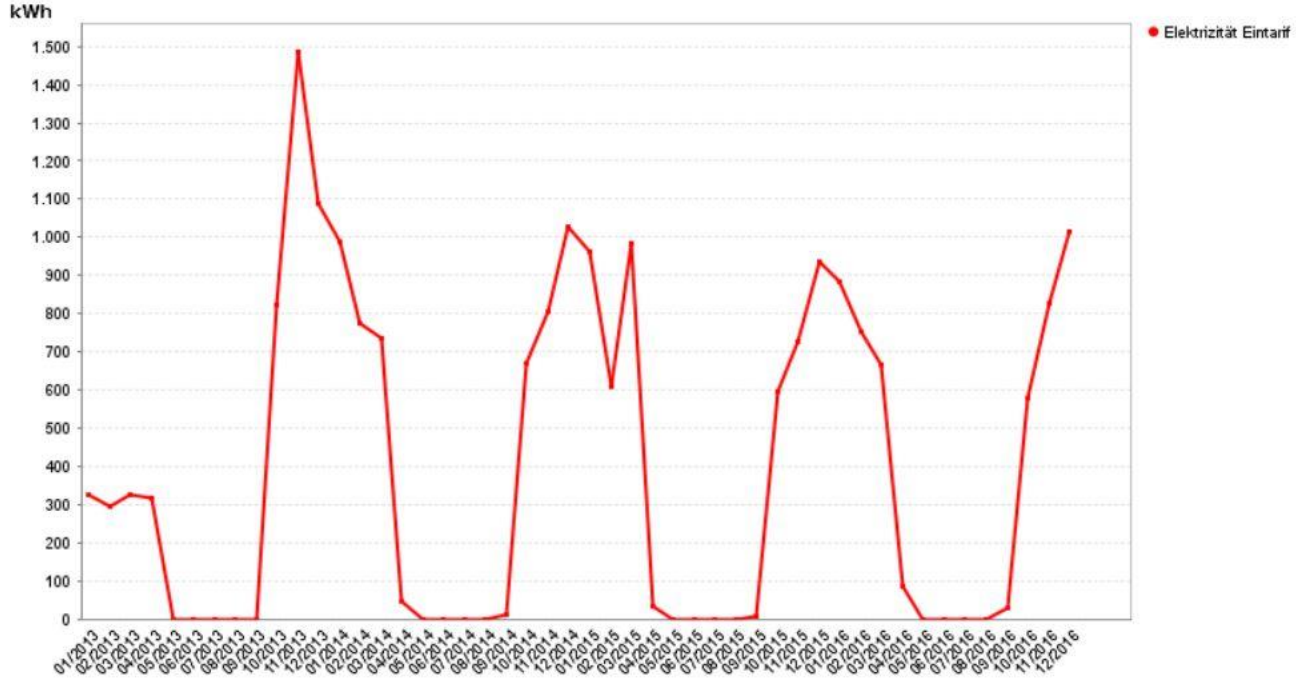


Strom Gemeindeamt

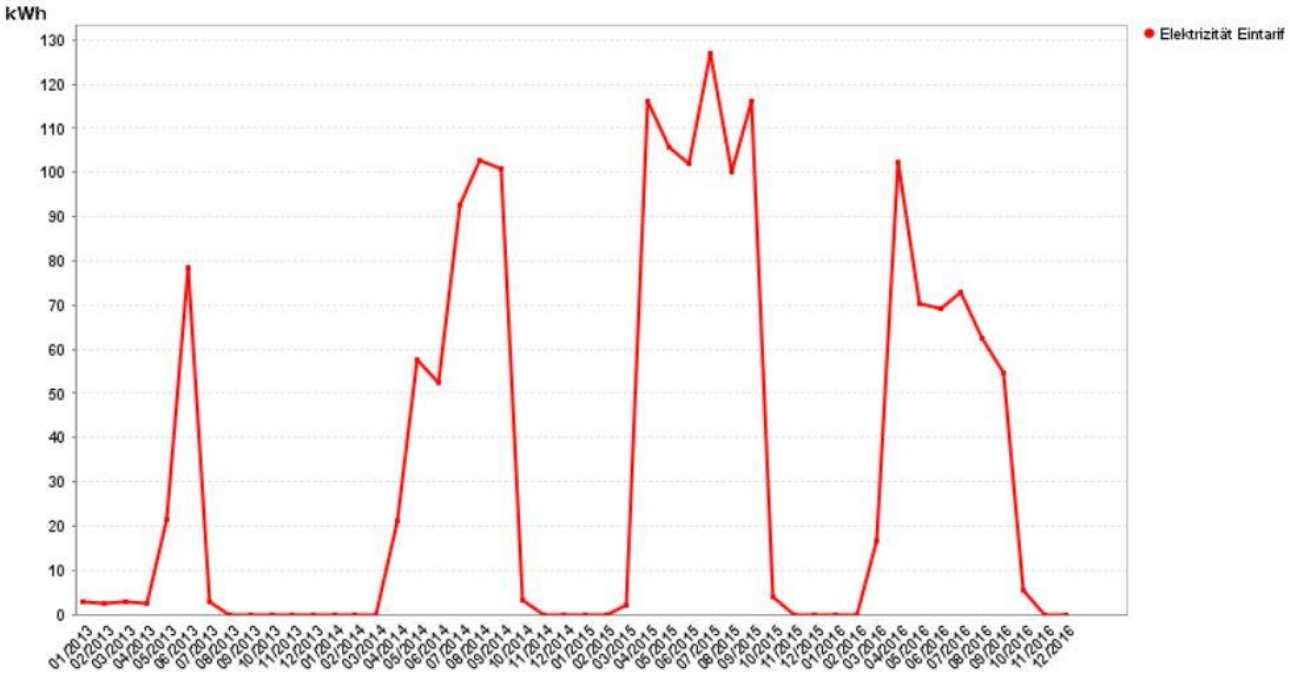
Niedertarif Amtsräume



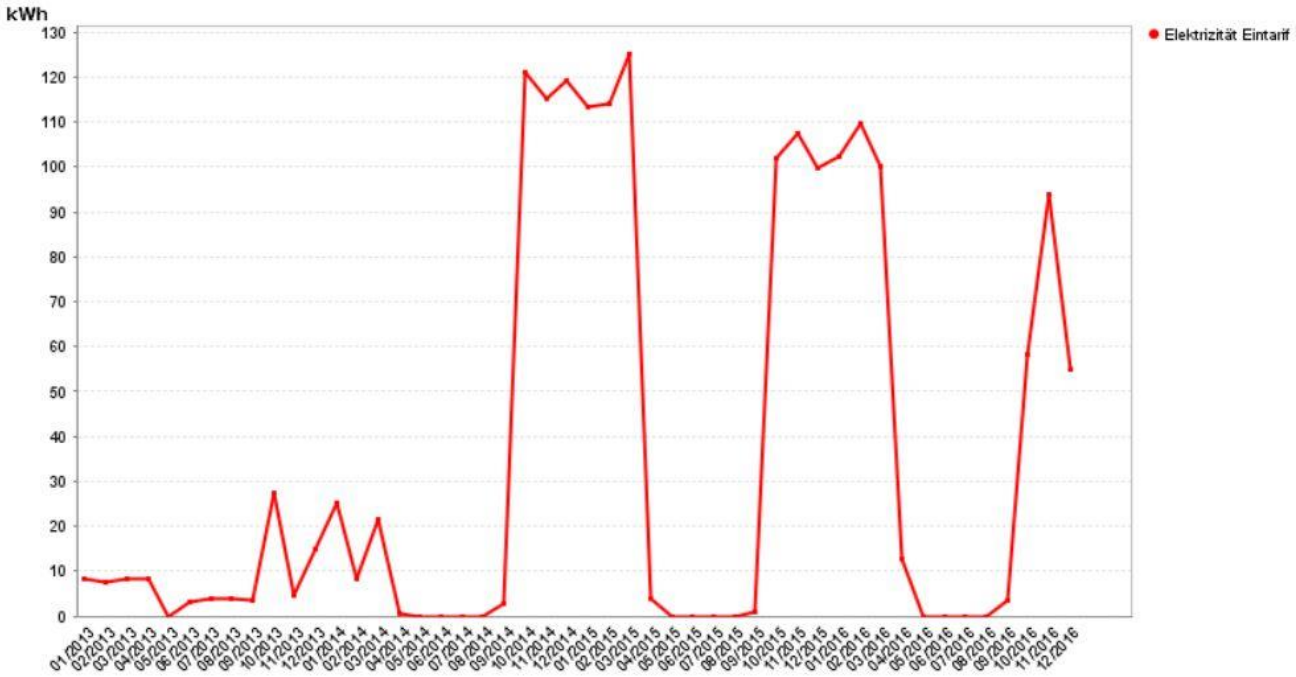

Hochtarif Amtsräume



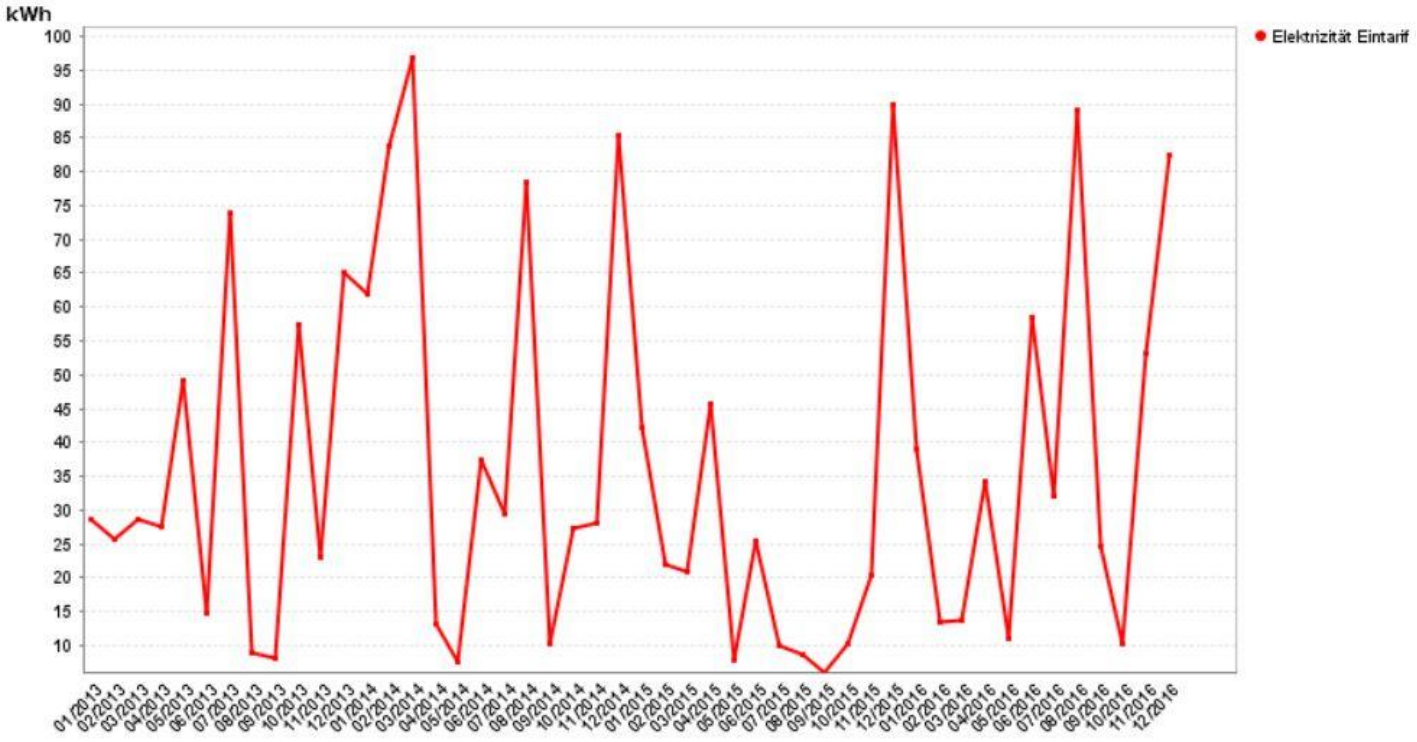
## Niedertarif Arztpraxis



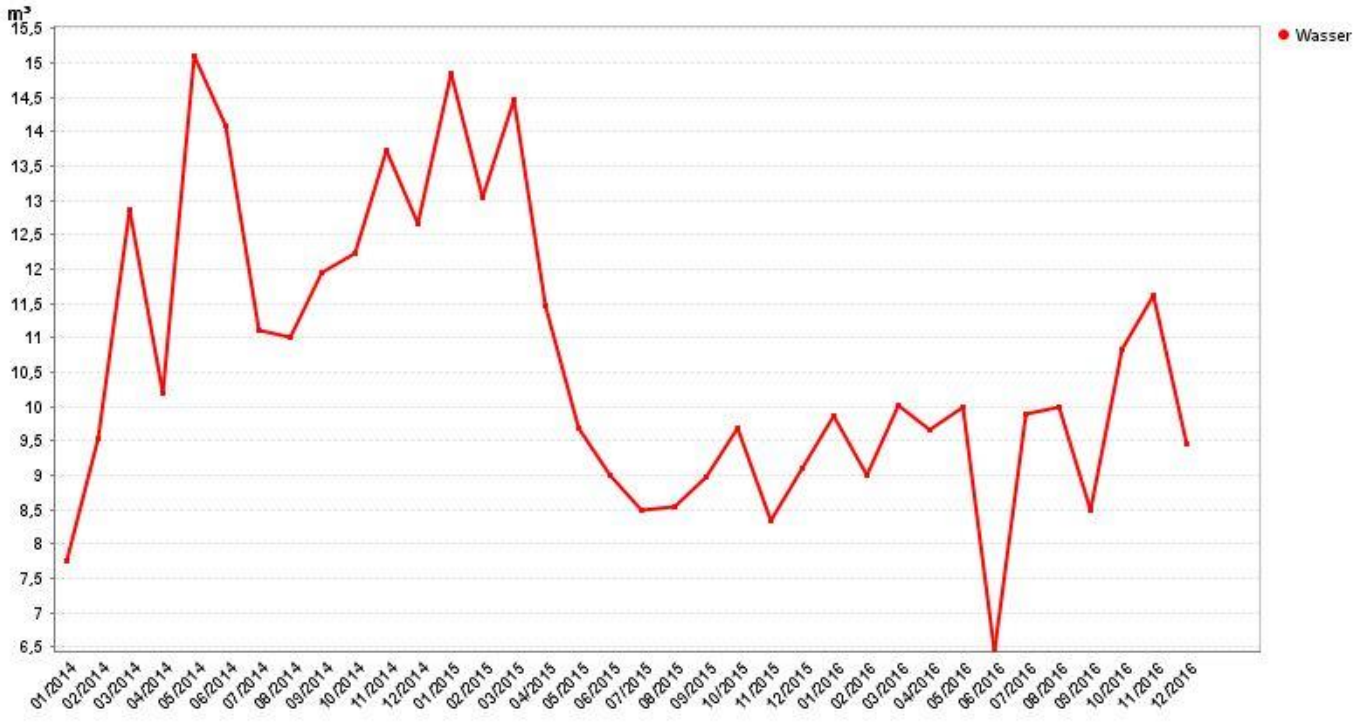

## Hochtarif Arztpraxis



## Strom Aufbahrungshalle



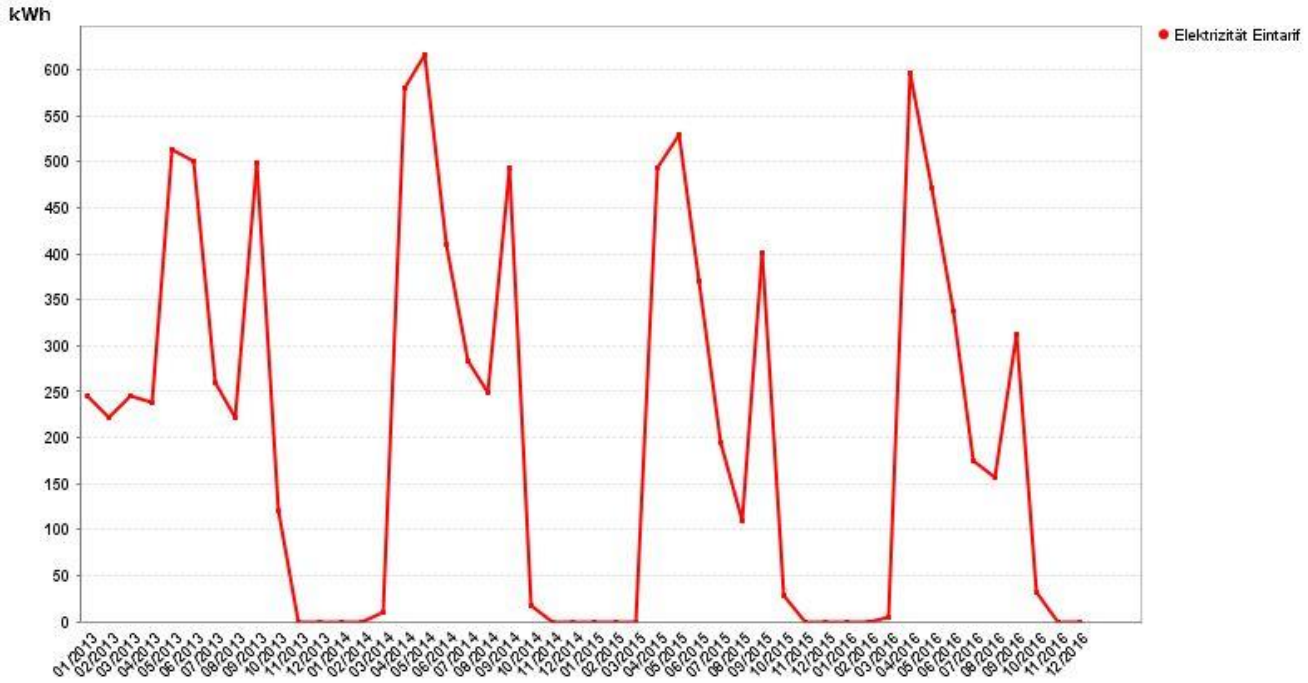

## Wasser Gemeindeamt



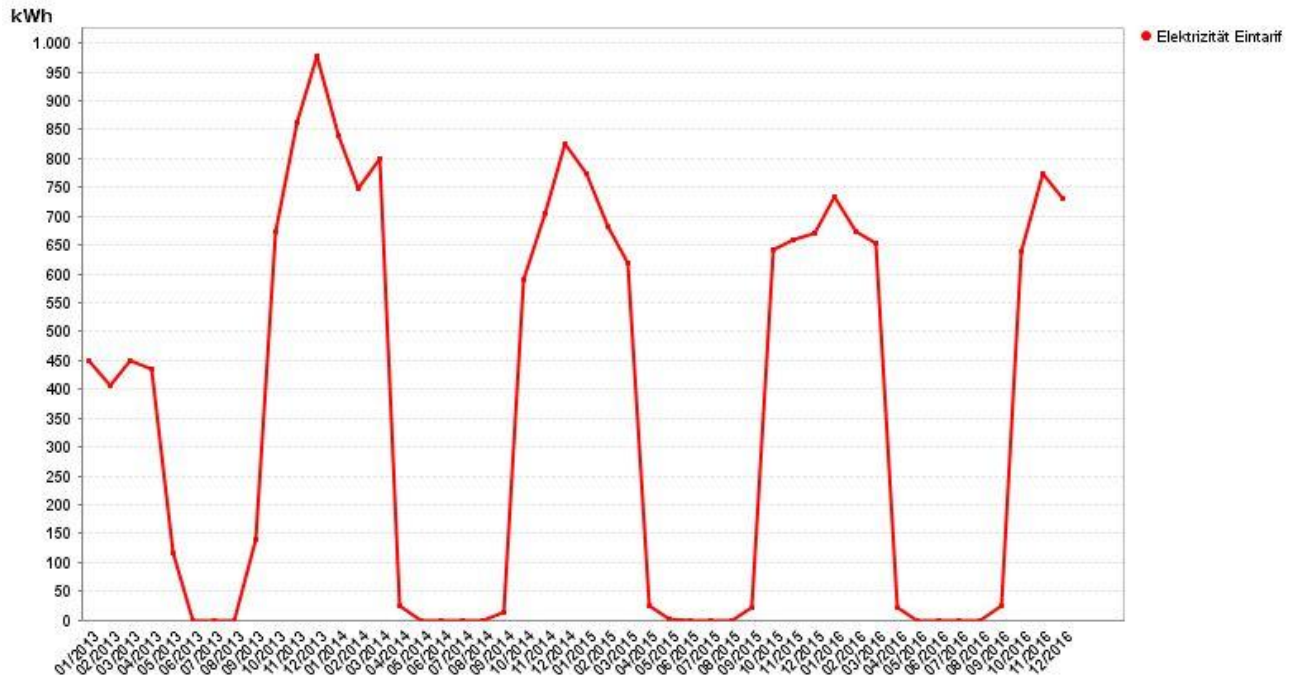
### 1.1.2 Kindergarten

## Strom Kindergarten

## Niedertarif Kindergarten



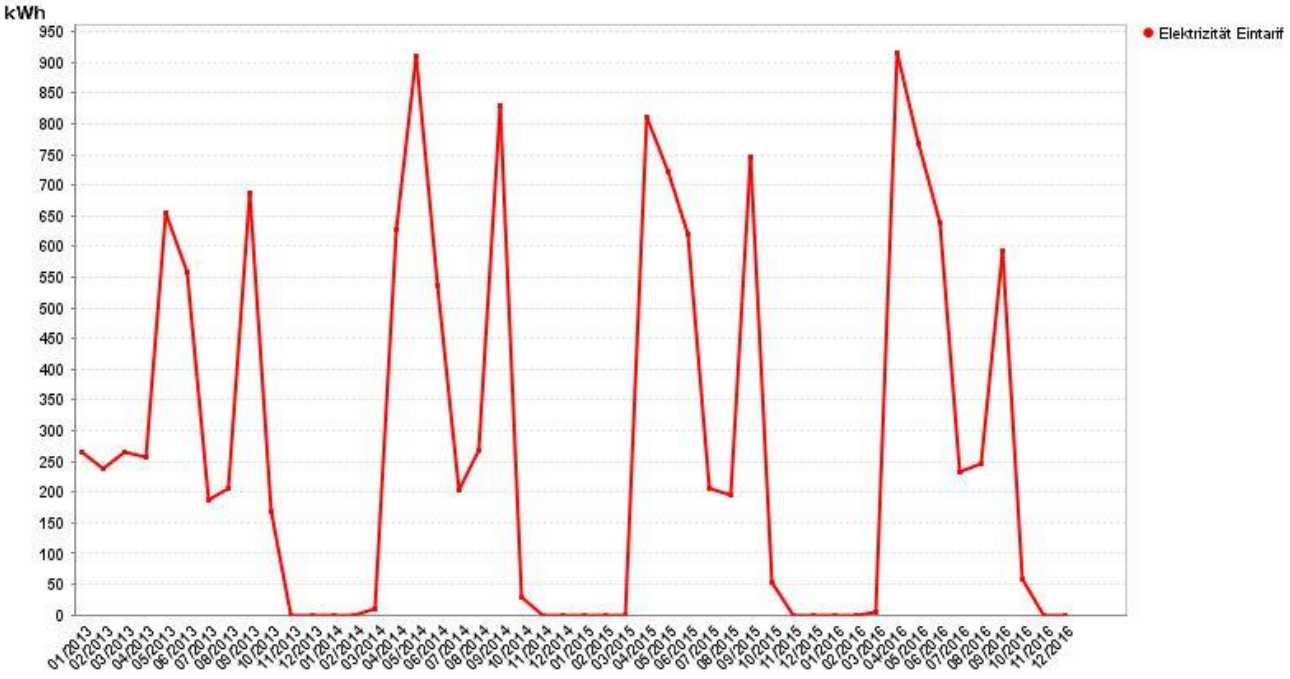

## Hochtarif Kindergarten



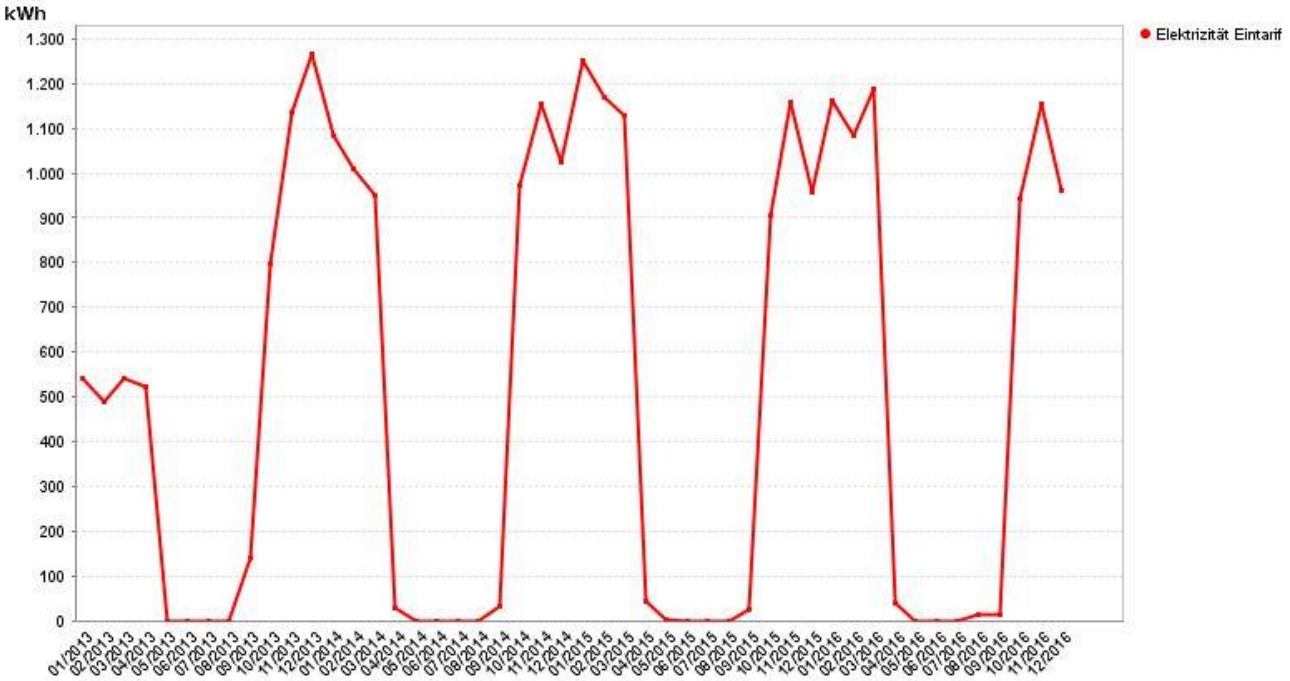
### 1.1.3. Volksschule

## Strom Volksschule

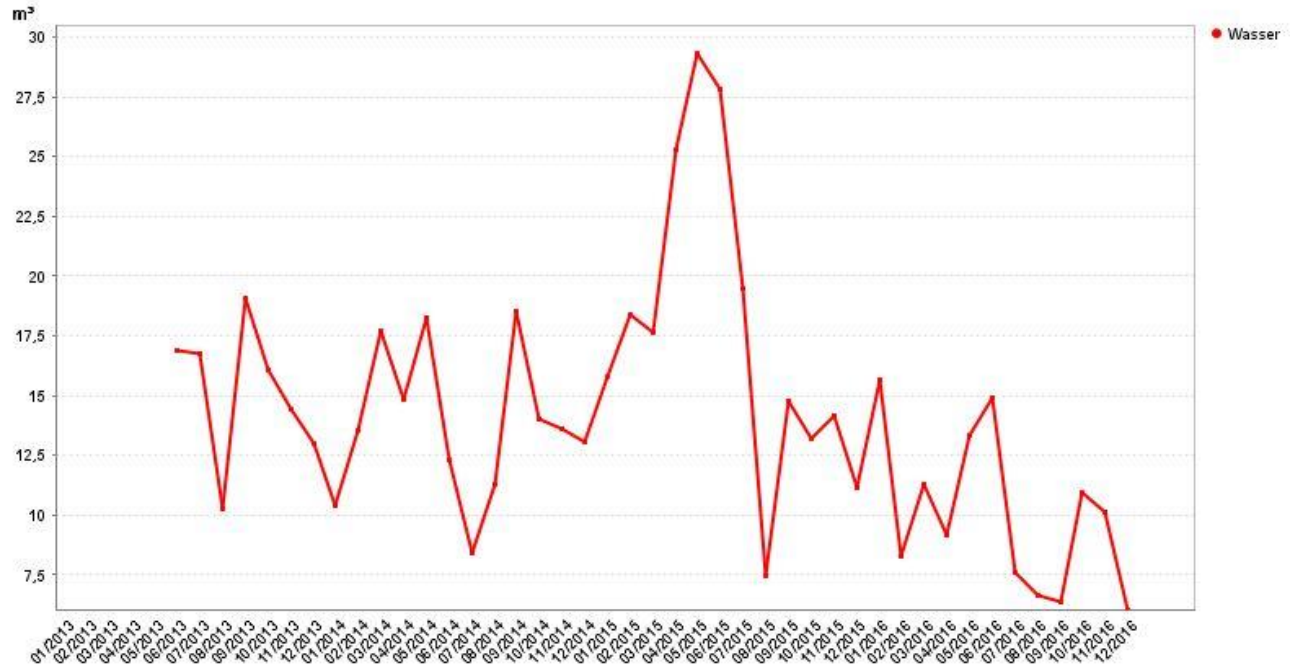
## Niedertarif Volksschule




## Hochtarif Volksschule



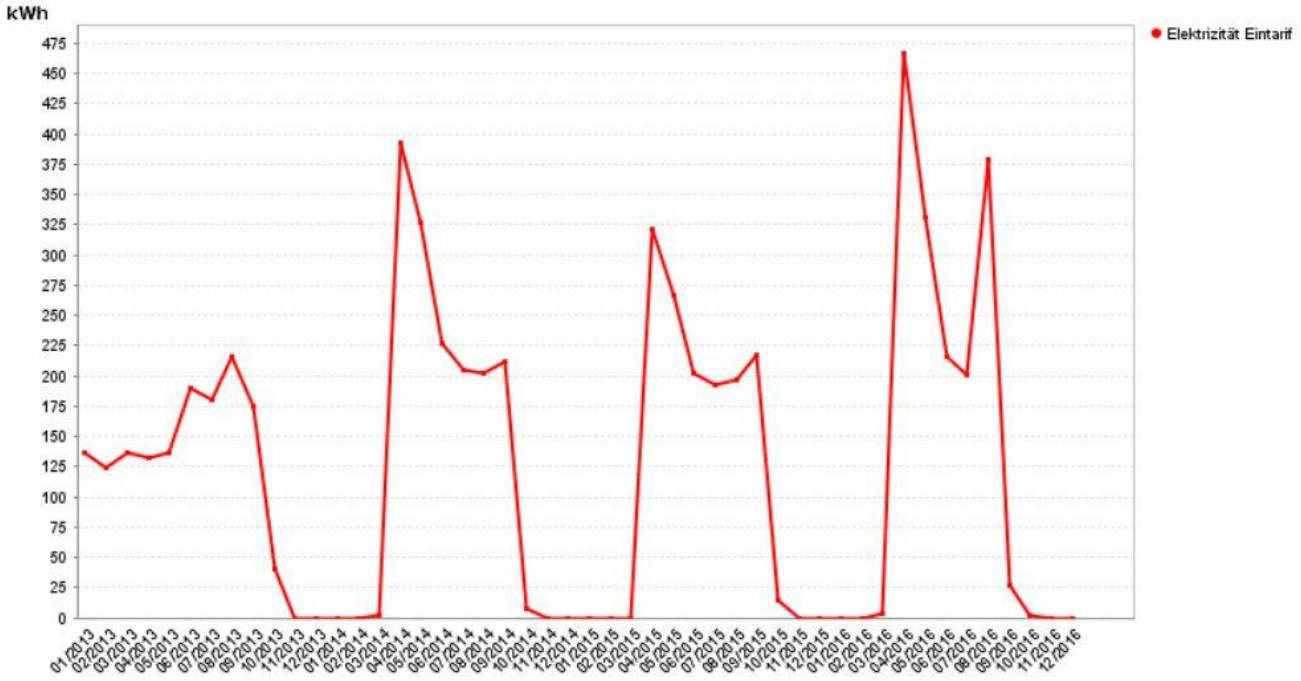
Volksschule + Kindergarten Wasser



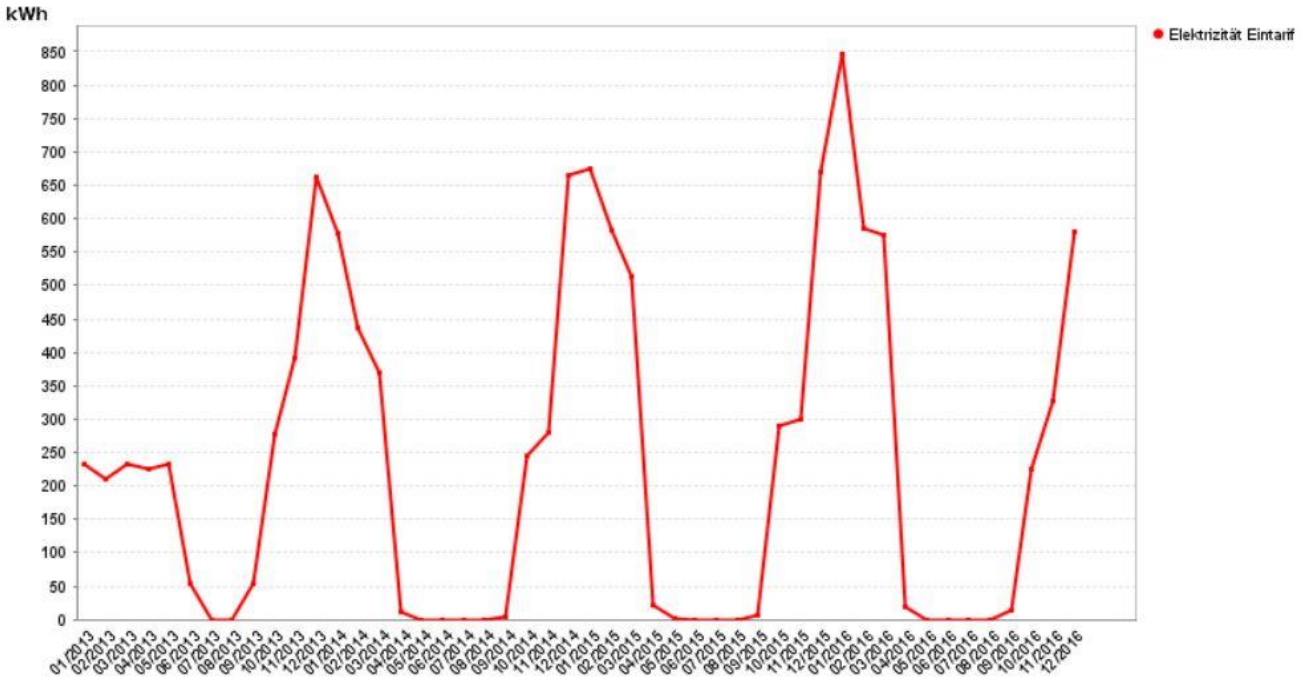

## 1.1.4 Bauhof

Strom Bauhof

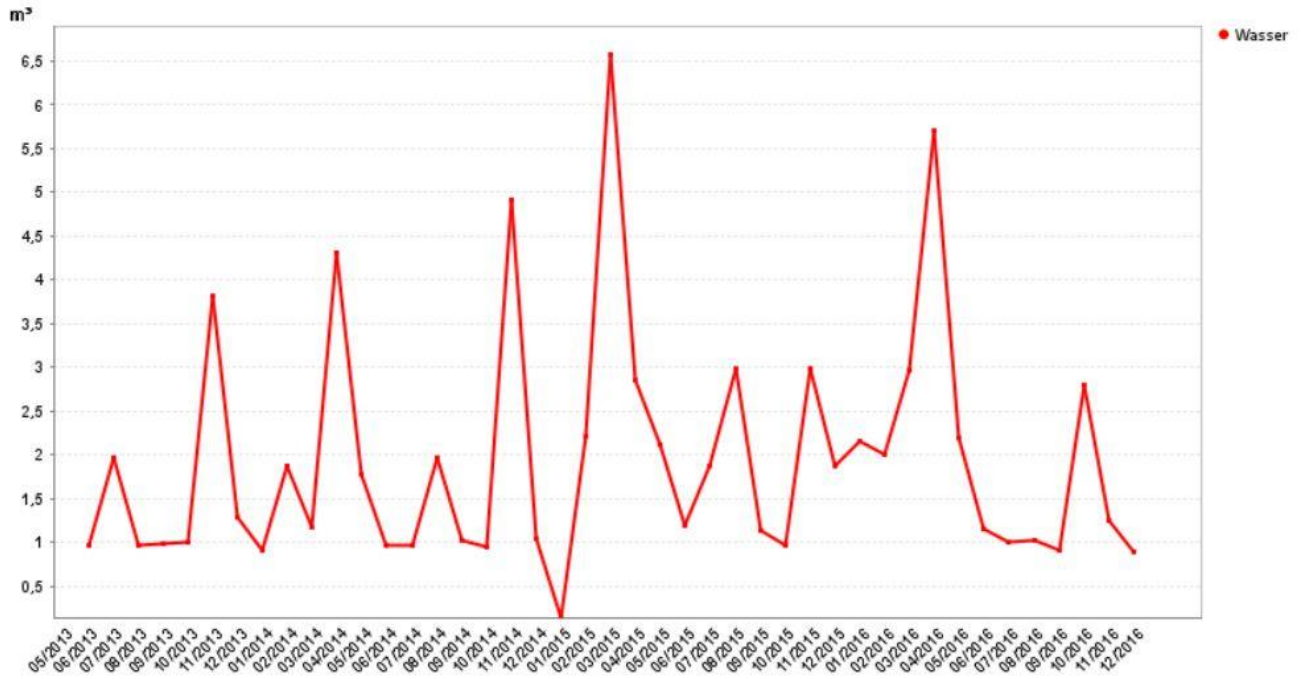
Niedertarif Bauhof



## Hochtarif Bauhof



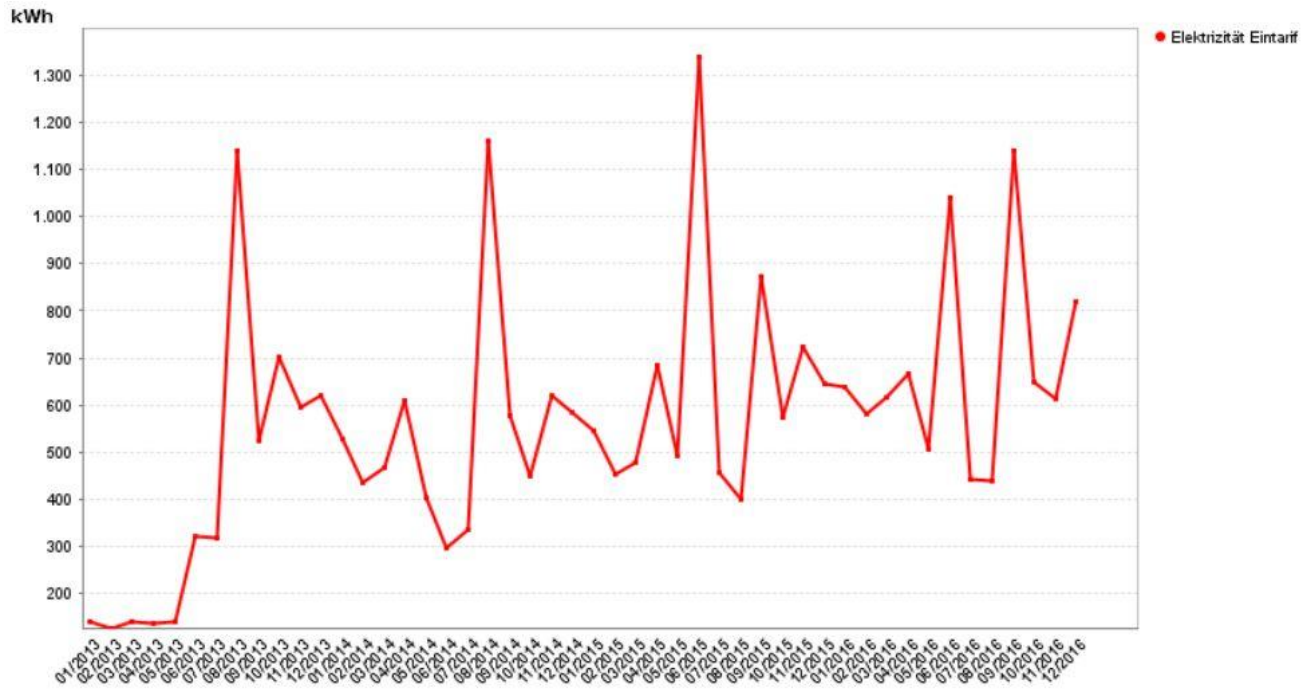

## Wasser Bauhof



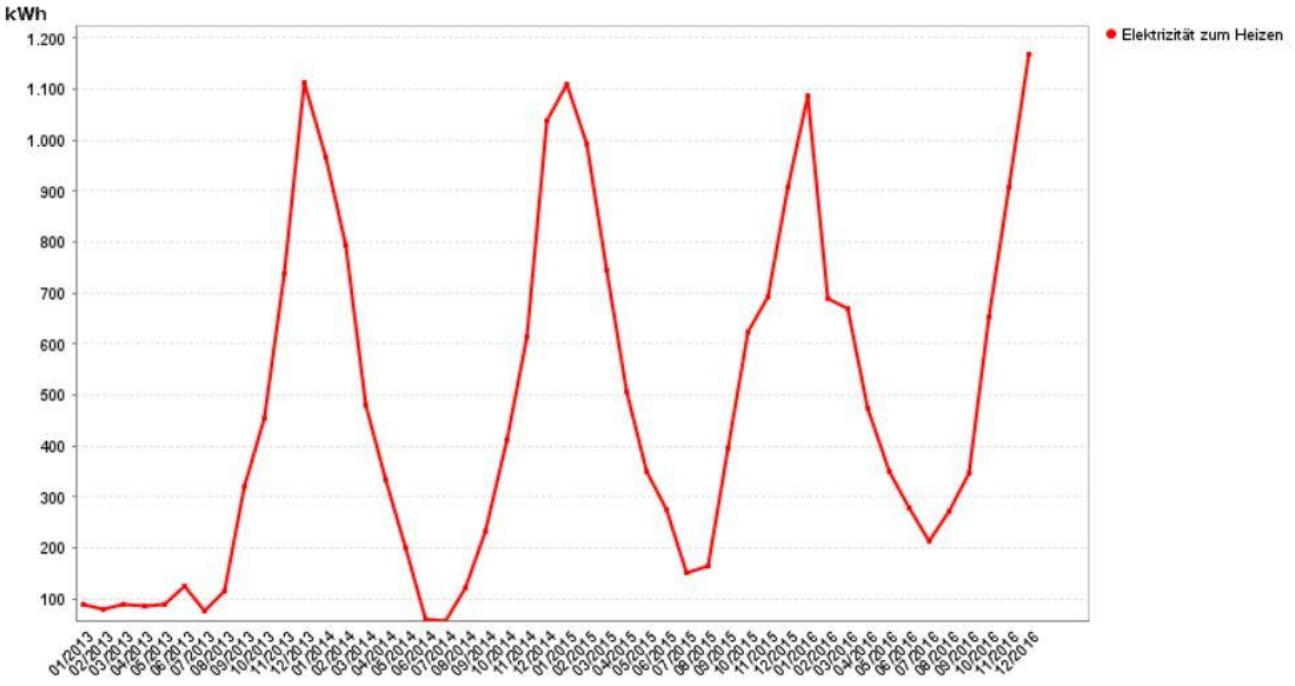
## 1.1.5 Feuerwehr Weiten

### Strom Feuerwehr Weiten

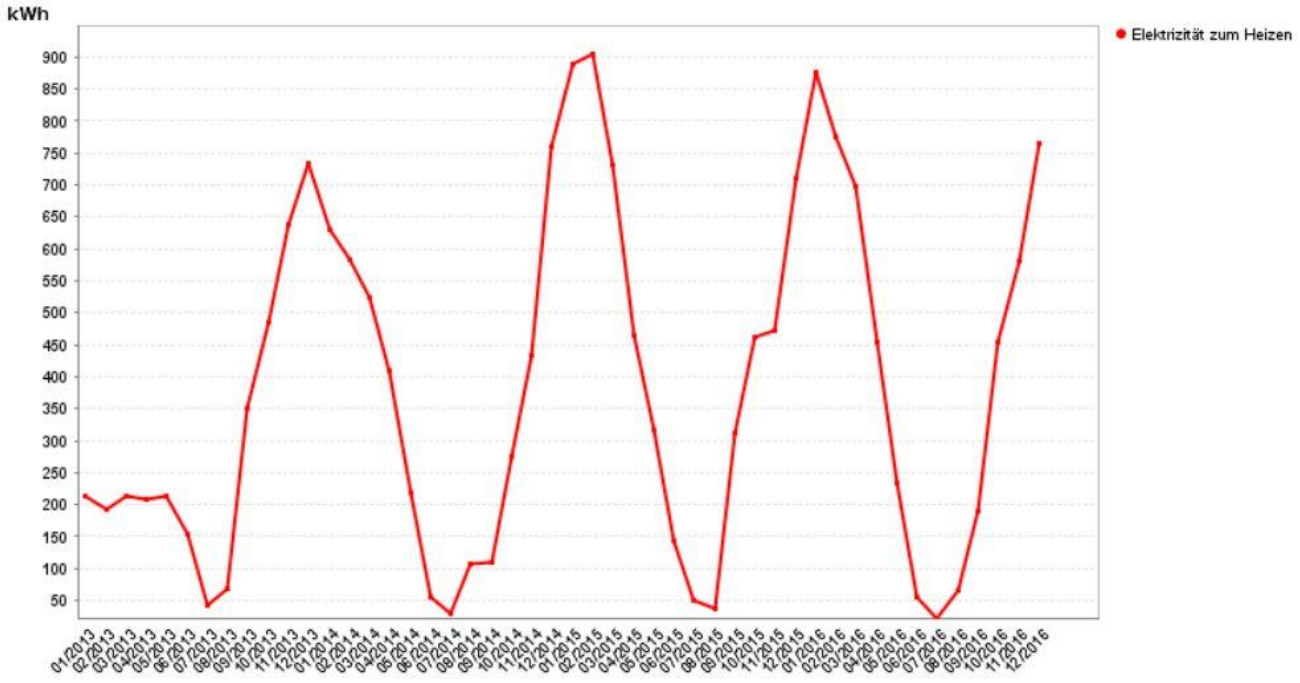
### Eintarif Feuerwehr Weiten




### Niedertarif Heizung Feuerwehr Weiten



Hochtarif Heizung Feuerwehr Weiten



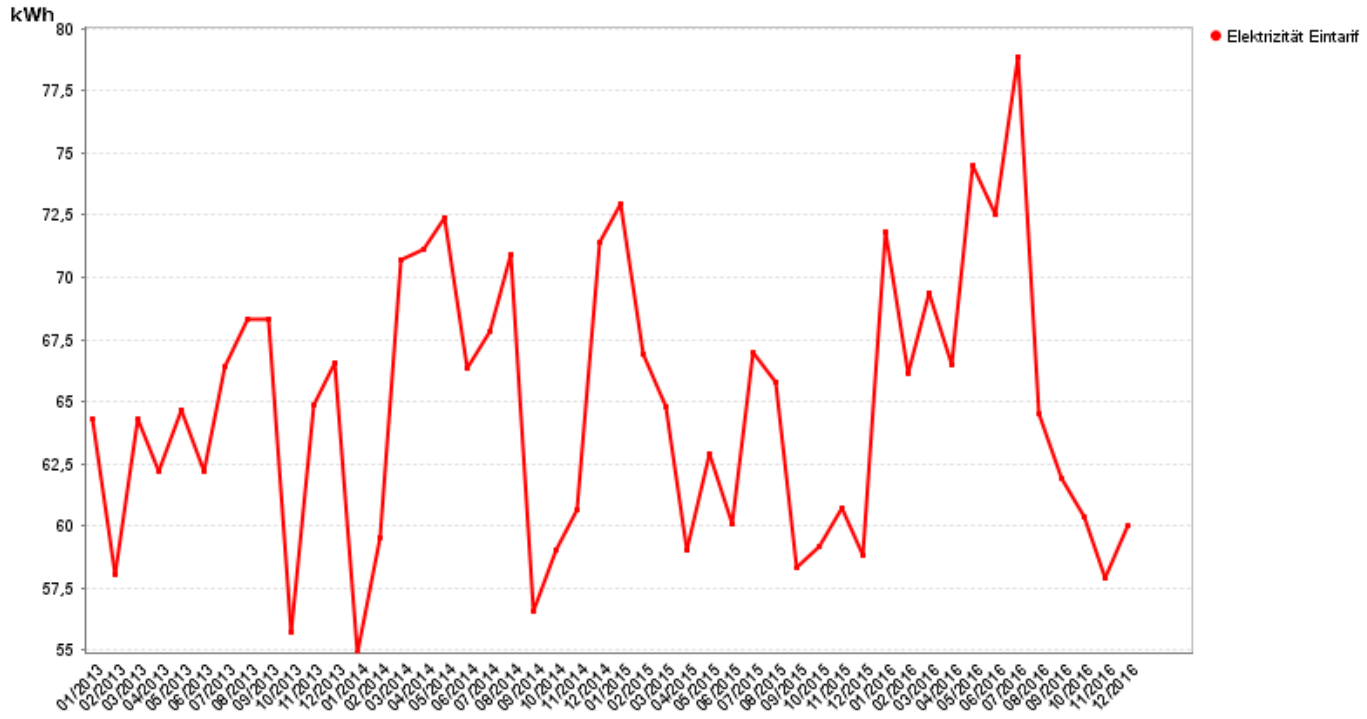

Wasser Feuerwehr Weiten

(noch nicht erfasst)

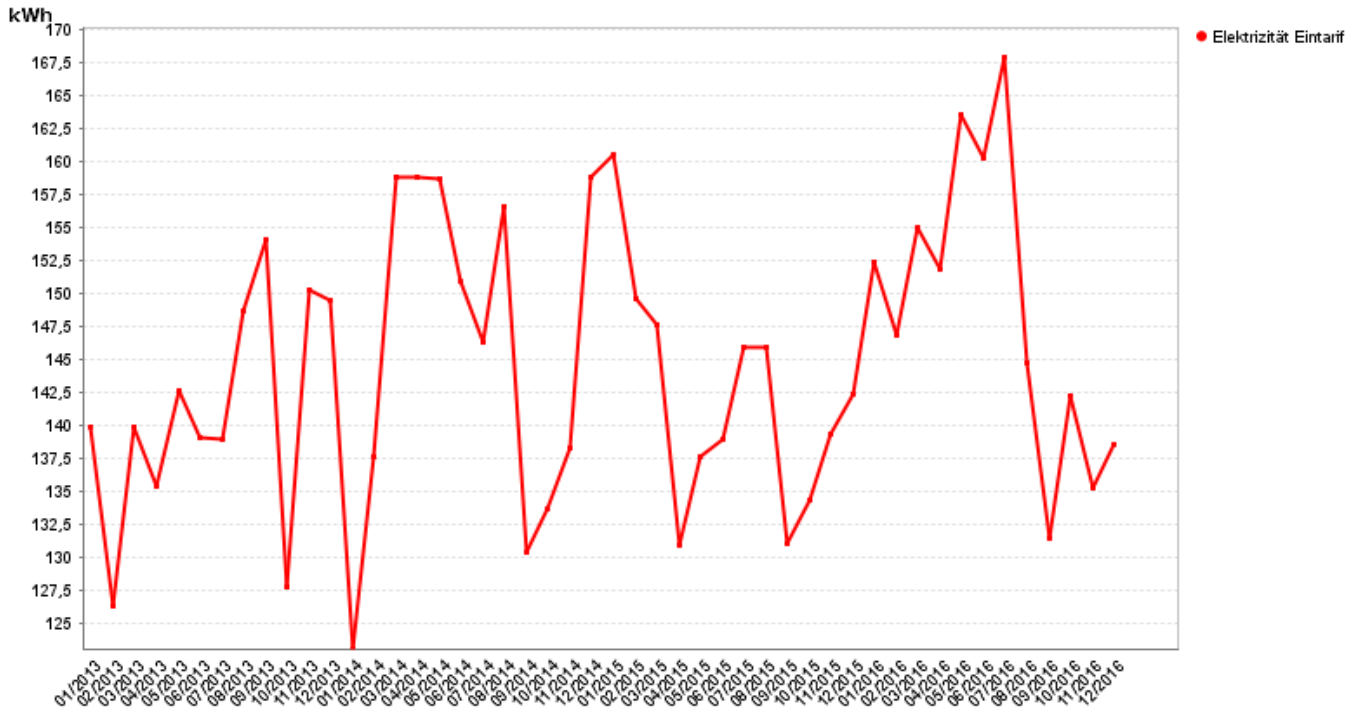
## 1.2 Anlagen

### 1.2.1 Kläranlage Weiten

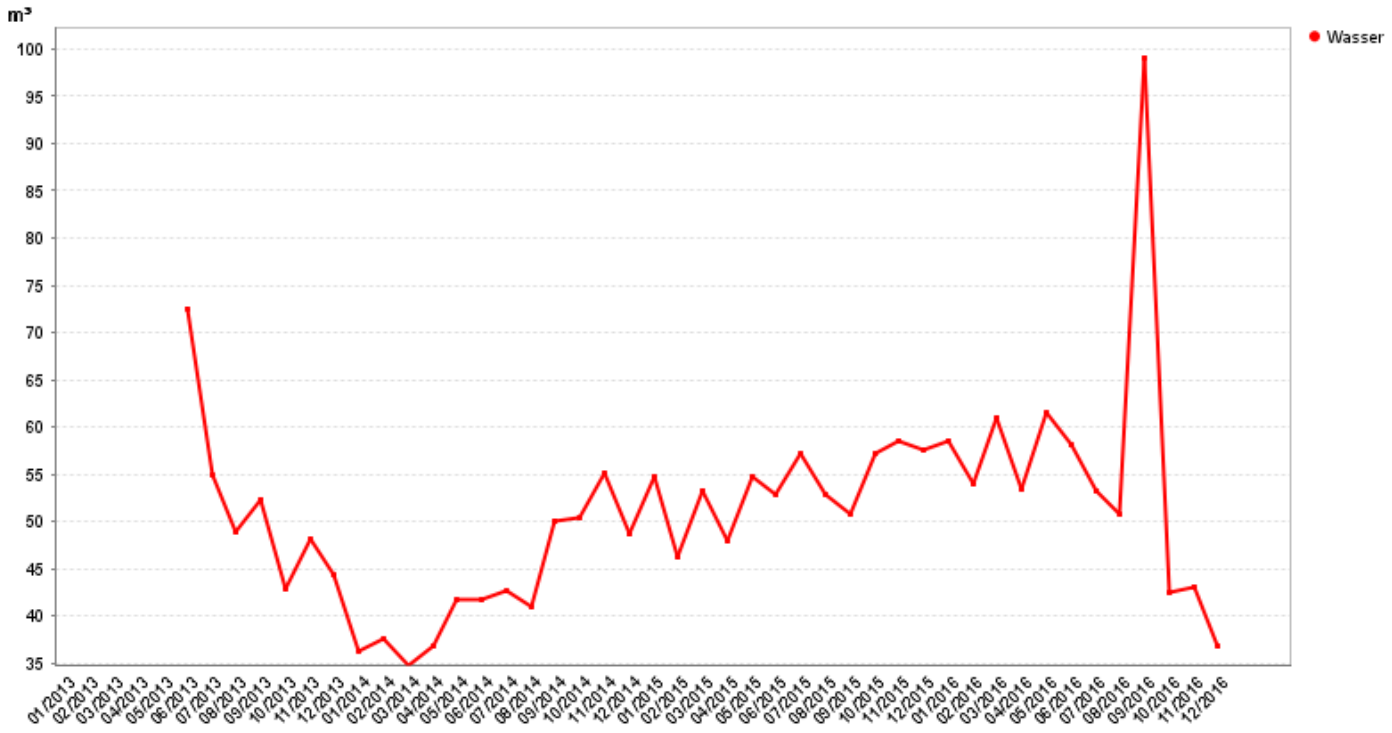
### Strom Niedertarif Kläranlage Weiten




### Strom Hochtarif Kläranlage Weiten

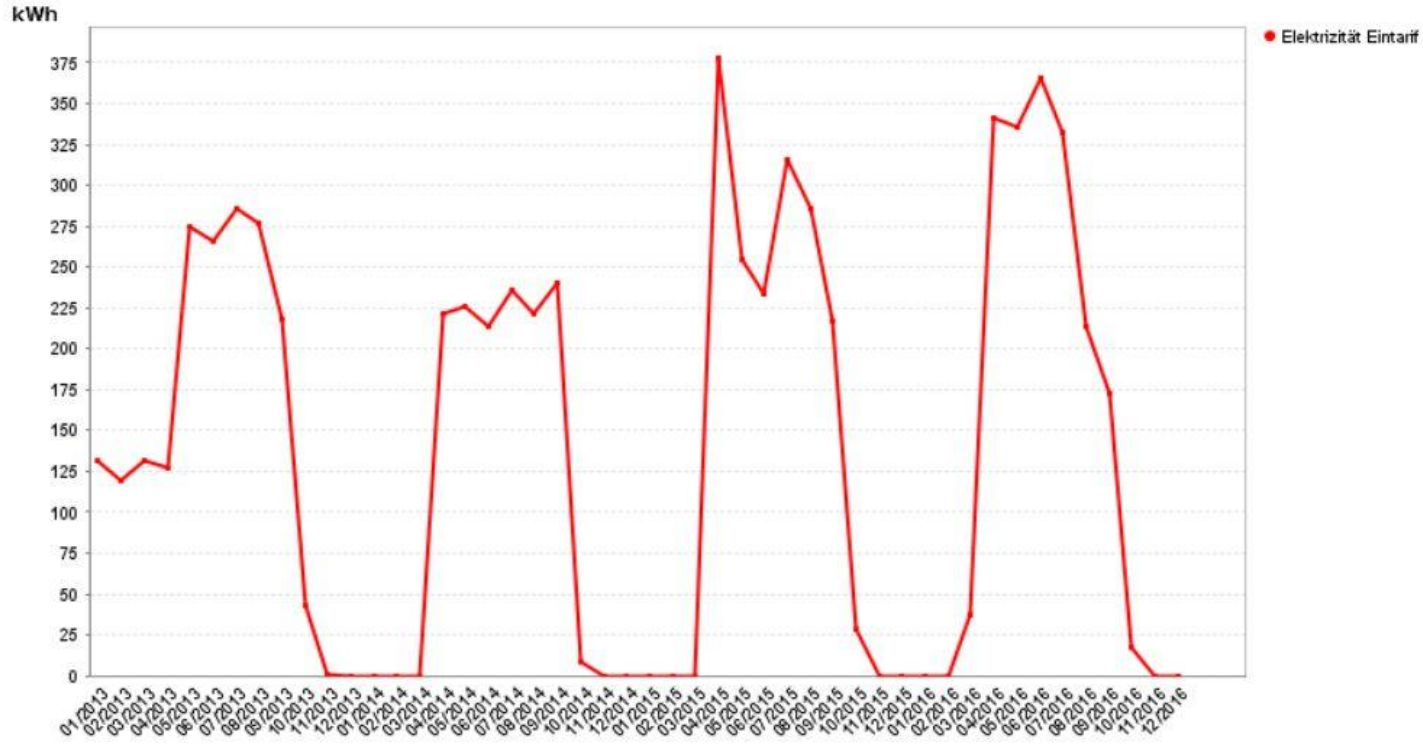


## Wasser Kläranlage Weiten

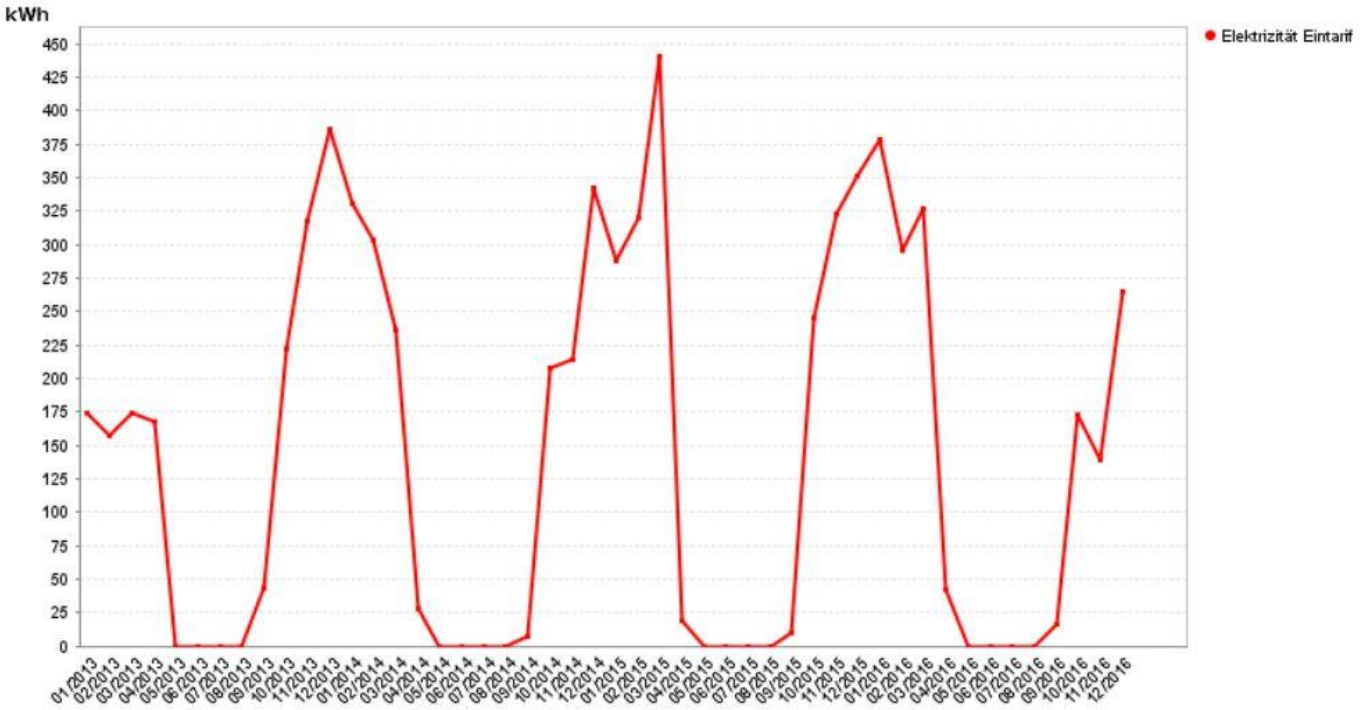



## 1.2.3 Brunnen

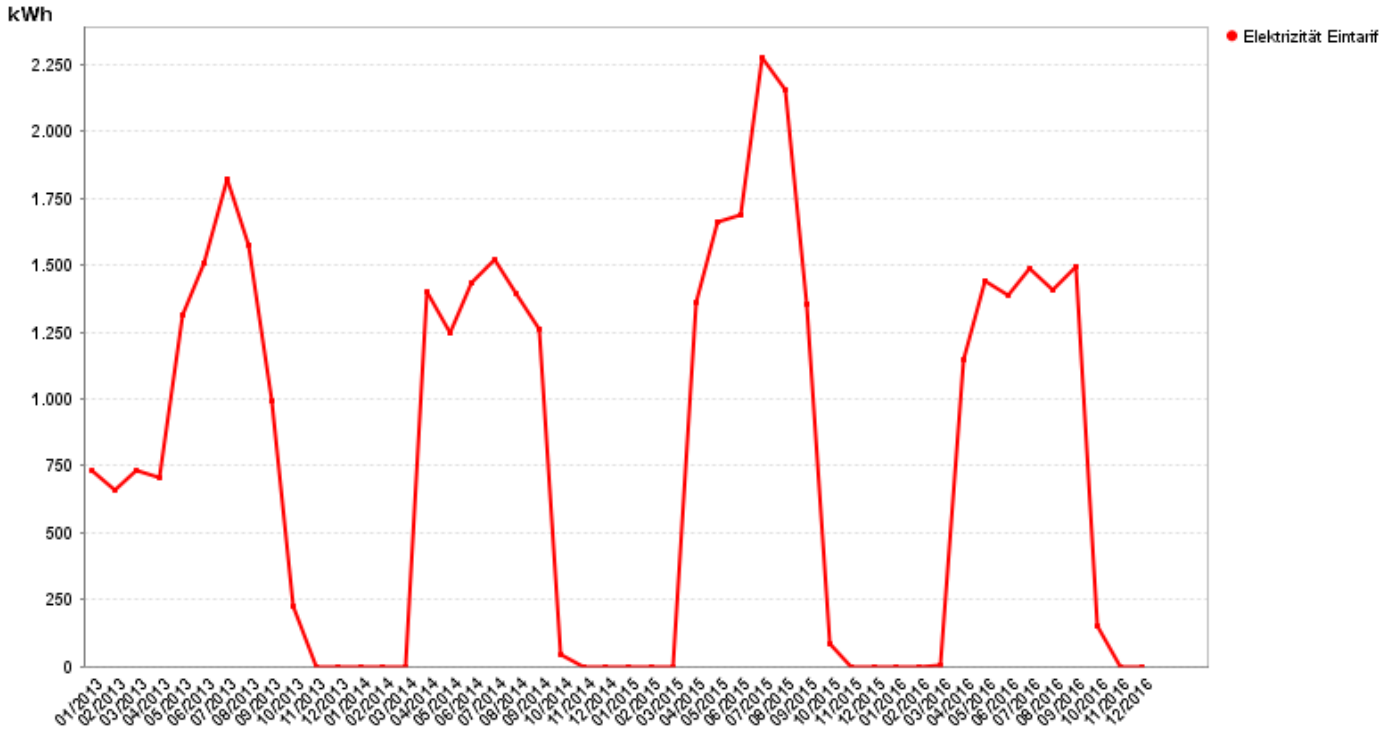
## Strom Niedertarif Brunnen Eitental



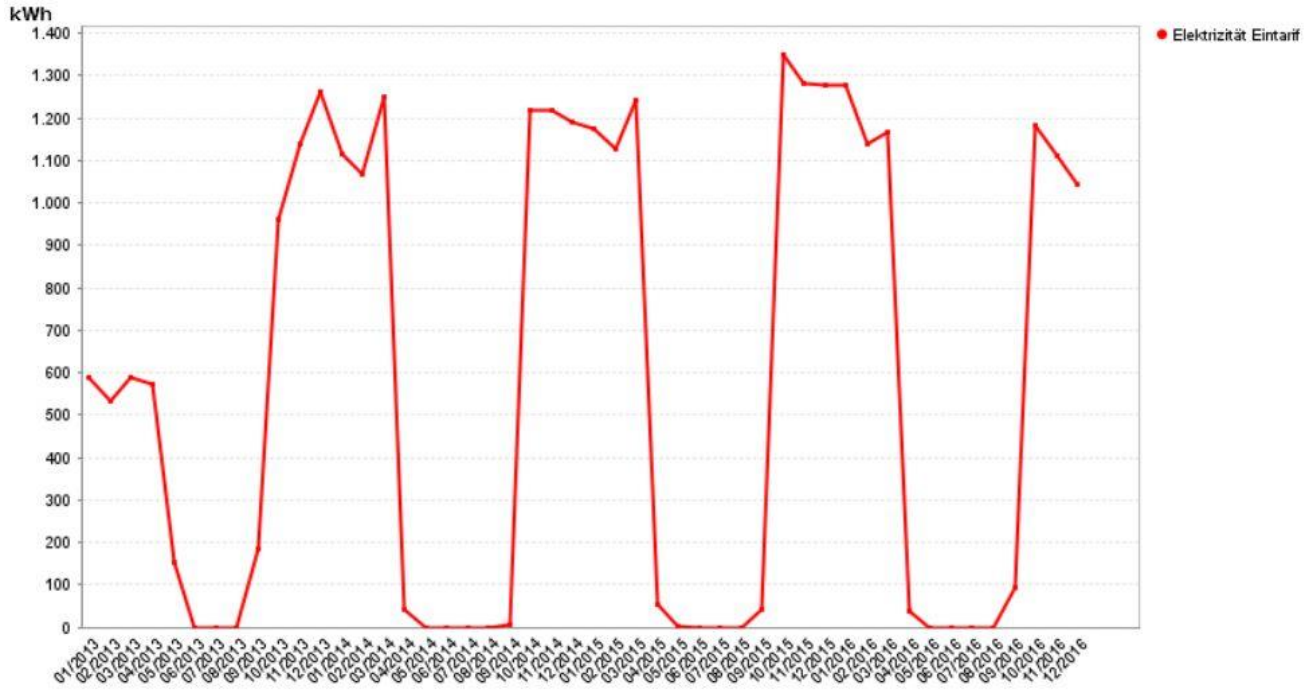
## Strom Hochtarif Brunnen Eitental




## Strom Niedertarif Brunnen Weiten

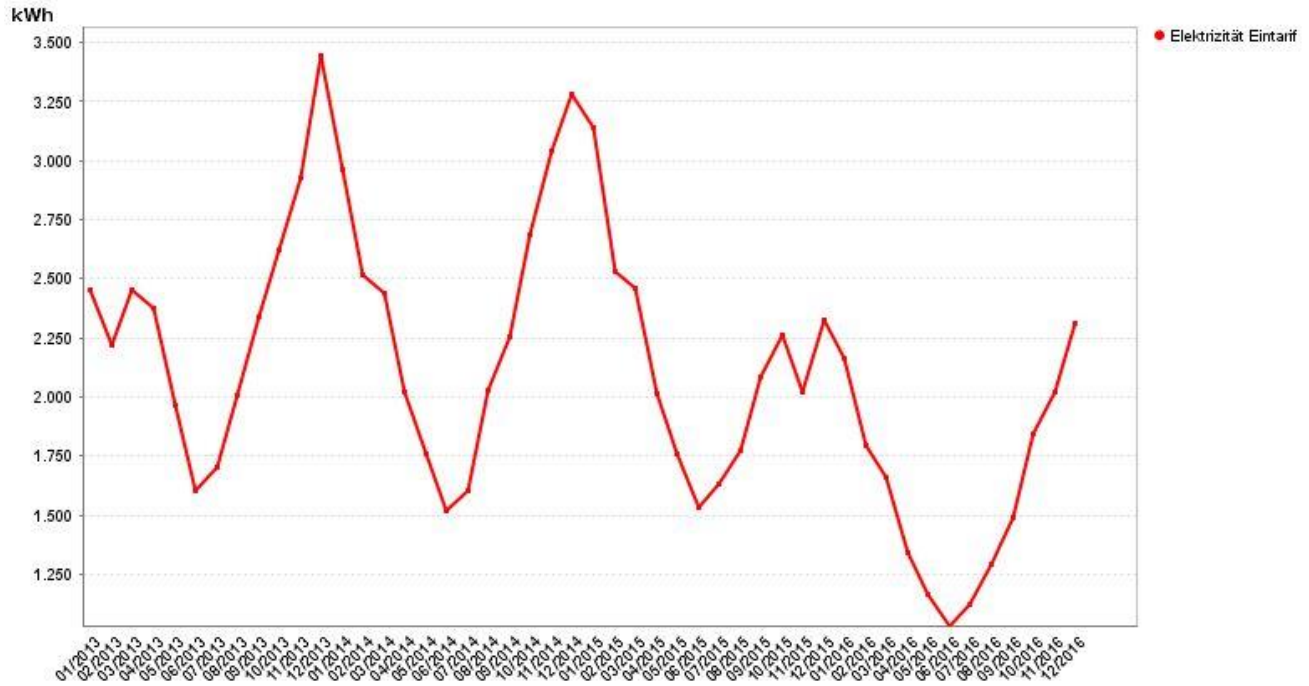


Strom Hochtarif Brunnen Weiten

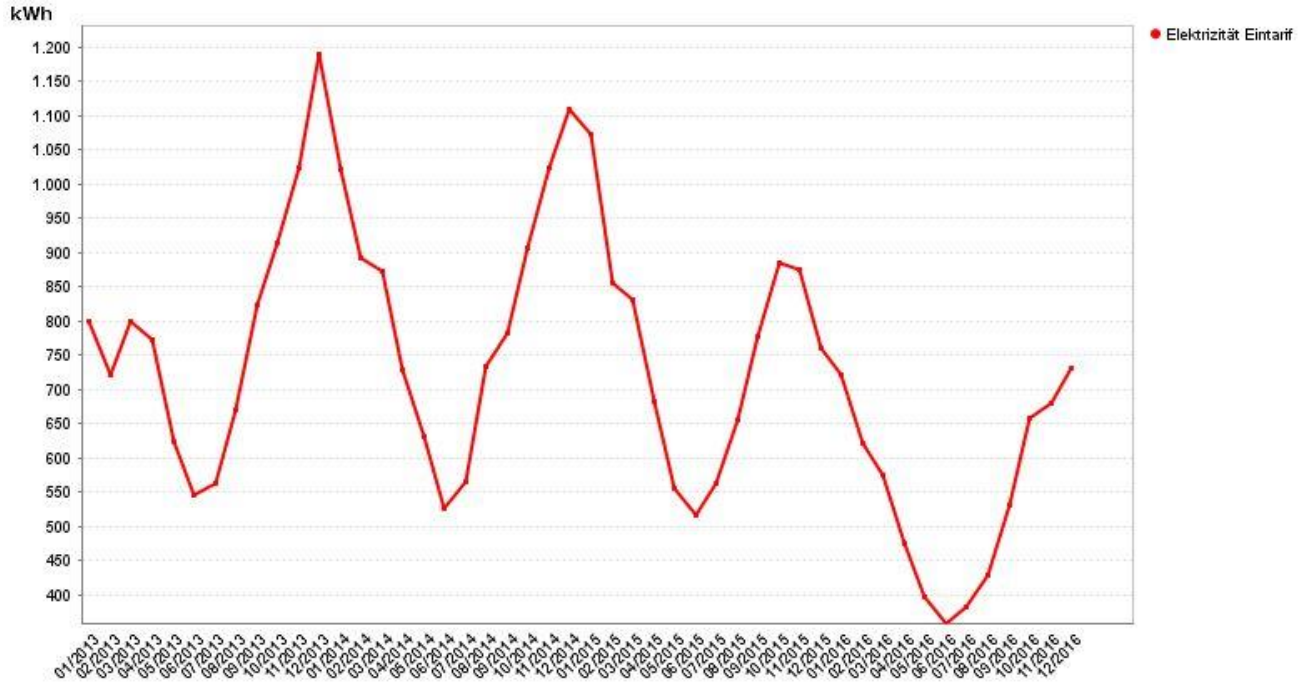



## 1.3 Straßenbeleuchtung

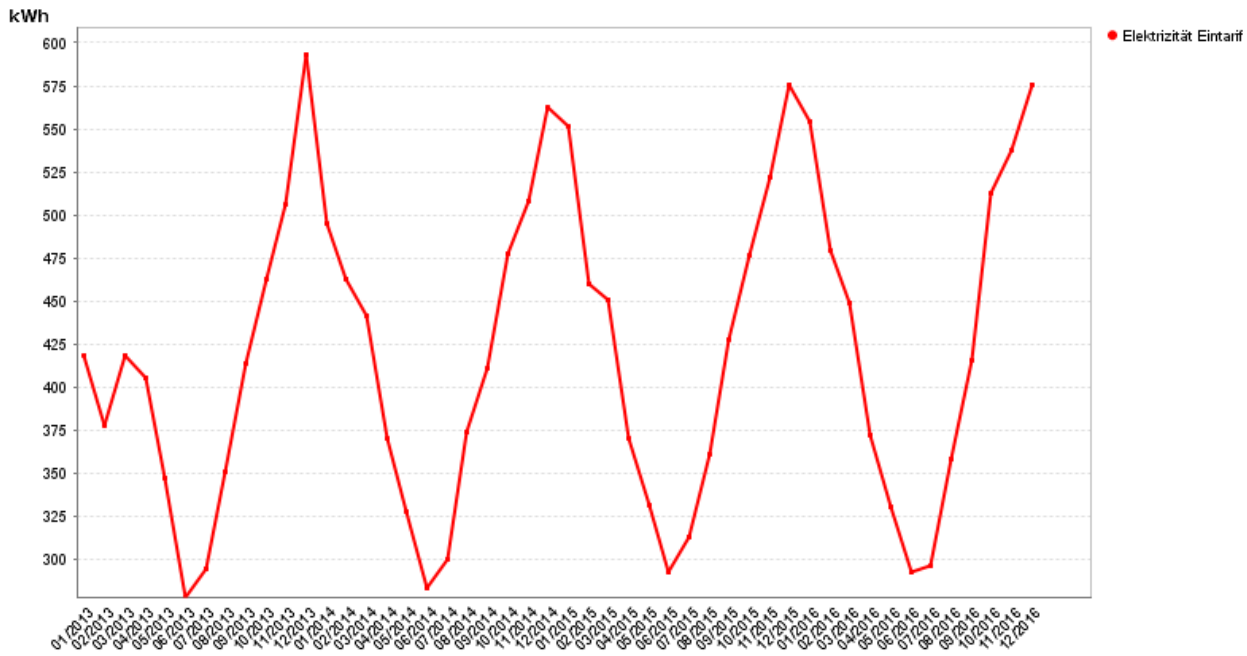
Weiten



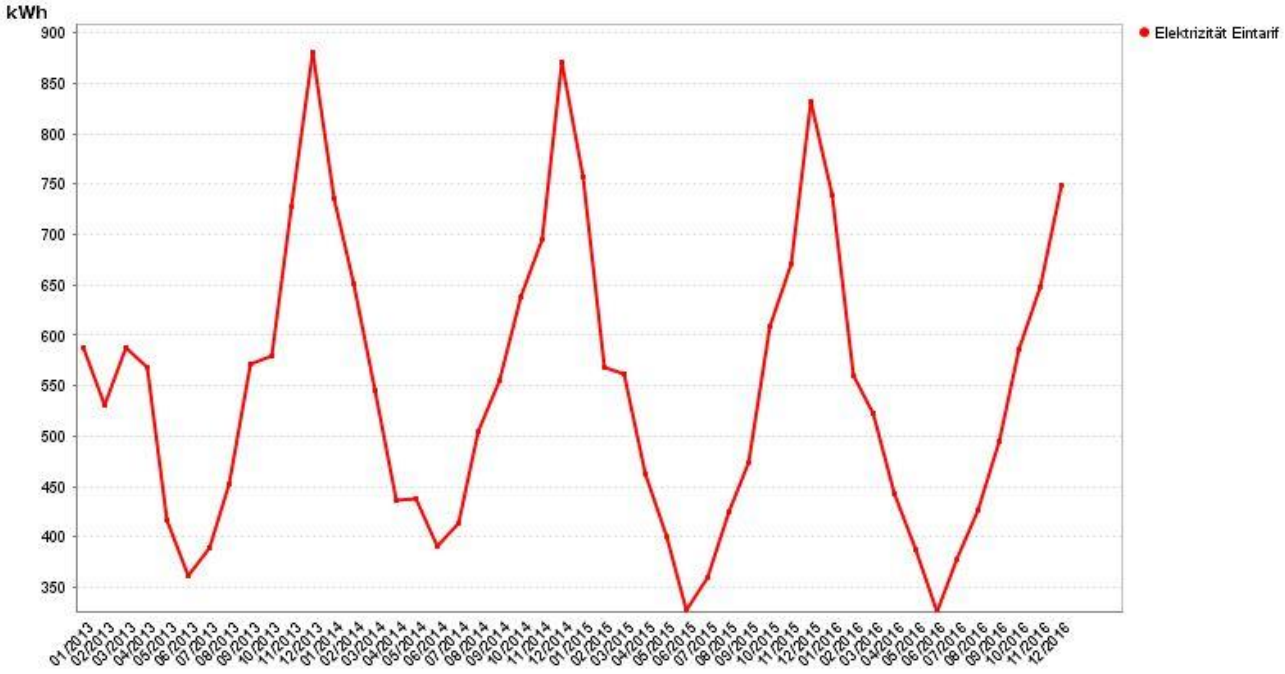
## Am Schuß Siedlung




## Eitental



Seiterndorf




## 1.4 Fuhrpark

(wird sukzessive in den Folgemonaten angelegt)

## 2 Energieverbrauch der Gemeinde

2.1 Energieträger in Weiten

Als Energieträger in der Gemeinde wurden identifiziert:

Strom, Heizöl, Hackschnitzel, Diesel, Benzin und Wärme (Produktion aus Hackgut).

## 3. Interpretation der Daten durch den Energiebeauftragten

Der Strombedarf der Straßenbeleuchtung nimmt einen wesentlichen Teil des Gesamtverbrauches ein. Die Siedlung Am Schuß und die Gemeindestraßen und –plätze im Ort Weiten wurden 2015 auf LED-Leuchtmittel umgestellt und brachte eine enorme Reduktion des Stromverbrauches in diesen Bereichen mit sich. Dies kommt in den einzelnen Grafiken deutlich zum Ausdruck. Auch kleinere Teilbereiche, wie die Straßenbeleuchtung in Greißl, Teile von Eitental und der 3er-Mast an der Verkehrsinsel auf der Hauptstraße Am Schuß sind bereits umgestellt.

Die Verbrauchsdaten diverser Klein- und Kleinstverbraucher sind in der Energiebuchhaltung erfasst. Aus Übersichtsgründen wurde jedoch auf eine Darstellung in diesem Bericht verzichtet. Die Verbrauschsdaten der FF Seiterndorf sind nur lückenhaft vorhanden und können deshalb grafisch nicht dargestellt werde. Die Gemeindebediensteten haben zum Zähler leider keinen Zutritt.

## 4. Empfehlungen durch den Energiebeauftragten

Um den Ist-Stand der derzeitigen Isolierwerte der gemeindeeigenen Gebäude festzustellen, sollten die einzelnen Gebäude mittels Einsatz einer Wärmebildkamera überprüft, und die Ergebnisse entsprechend dokumentiert werden. Dies unterstützt die Berücksichtigung notwendiger Energiesparmaßnahmen bei künftig anstehenden Umbau- oder Sanierungsmaßnahmen.
Das Land NÖ stellt dazu eine kostenlose Datenerfassung zur Verfügung. Aus Effizienzgründen sollte eine Erhebung im Zeitraum von Spätherbst bis zeitigen Frühjahr erfolgen.

## 5. Zusammenfassung

Durch die monatliche Ablesung werden die Verbrauchswerte kontinuierlich erfasst. Wie die Graphiken zeigen ist eine regelmäßige monatliche Ablesung erforderlich um qualitativ hochwertige Aussagen über den Verbrauch der einzelnen Energieträger treffen zu können.

Hierbei sei an bewusstseinsbildende Maßnahmen des betreffenden Personals und eventuell auch an Schulungsmaßnahmen gedacht um die Qualität der betreffenden Daten zu erhöhen. Eine Auswertung kann nur so gut sein wie die erhobenen Daten.

Ziel ist eine Energiereduktion und eine damit einhergehende Kostenreduktion bzw. Kostenkontrolle über die Energieträger der Gemeinde.

Energiebericht erstellt im Juli 2016 vom Energiebeauftragten der Marktgemeinde Weiten GGR Franz Bleicher